

# Ist angenommen.

## Die Corporations Steuer-vorlage im Senat.

Mit 60 gegen 11 Stimmen.

Senator Aldrich zeigt sich als vortrefflicher Parlamentarier, der ganz genau weiß, wie er die Angriffe seiner Gegner zurückweisen kann. — Bei der Probe-Abstimmung über die Vorlage waren sieben Republikaner und sämtliche Demokraten gegen die Vorlage. — Gebrüder Wright haben bei ihrer Probefahrt in der Nähe von Fort Myer mit ihrem Aeroplan Beh.

Washington, 3. Juli. Mit 60 gegen 11 Stimmen wurde in der gestrigen Sitzung des Bundes senats die Corporations-Steuer vorlage, die von dem Präsidenten empfohlen und auf nachdrücklichste unterstützt wird, angenommen. Sieben Republikaner, Borah, Idaho; Briffow, Kansas; Bulliken, Connecticut; Clapp, Minnesota; Cummins und Dolliver, Iowa, und La Follette, Wisconsin, waren mit sämtlichen Demokraten bei der Probeabstimmung dagegen, so daß diese 45 dafür und 31 Stimmen dagegen ergab. Die endgültige Abstimmung über die Steuer vorlage kam ziemlich unerwartet. Es wurde über den Vorschlag, die Angelegenheit morgen, Samstag, zur Besprechung aufs Tapet zu bringen, des längeren beraten und lebhaft debattiert, und die Ansichten darüber gingen so weit auseinander, daß einer der Senatoren den Vorschlag machte, die Abstimmung sofort vorzunehmen. Senator Bailey war dagegen, weil, wie er sagte, ein Senator, dessen Stimme er verlange, krank sei und an der Abstimmung nicht teilnehmen könne. Im Anschluß an diese Bemerkung hielt Bailey eine lange Rede, während Anstalten getroffen wurden, den erkrankten Senator — dieser war Frazier von Tennessee — nach dem Sitzungssaal zu bringen. Das gelang. Nachdem Frazier seinen Sitz eingenommen hatte, sprach Bailey eine Rede kurz ab und die Abstimmung wurde vorgenommen. Unter den Senatoren herrschte die Ansicht vor, daß die Corporations-Steuer vorlage in der gestern angenommenen Form der Tarifbill als Amendement einverleibt und mit dieser angenommen werden wird. Die einzelnen Bestimmungen der Vorlage sind im Großen und Ganzen ebenso gelassen, wie sie von dem Präsidenten empfohlen und bereits eingehend berichtet worden sind. Alle Corporationen, Gesellschaften, Firmen etc., die mit einem bestimmten Betriebskapital organisiert worden sind, um Profite zu erzielen, sollen von ihrem Netto-Gewinn, wenn dieser mindestens \$5000 per Jahr oder mehr ist, eine Steuer von 2 Prozent bezahlen.

Washington, 3. Juli. Bei den Probefahrten, die die bekannten Luftschiffer, die Gebrüder Wright, schon seit einigen Tagen in der Nähe von Fort Myer veranstalten, haben sie mit ihrem viel gerühmten Gleitflieger entschieden Beh. Bei den ersten Versuchen verlagte die Treibmaschine des Aeroplans vollständig, dann gelang es Orville Wright bei einem weiteren Versuch, eine kurze Zeit in der Höhe zu bleiben und den Exerzierplatz zu umkreisen. Gestern geriet die Maschine in Unordnung, als sich Orville Wright mit dem Aeroplan 100 Fuß hoch in der Luft befand, und dieser schoß schnell zur Erde nieder. Glücklicherweise blieb Wright unverletzt. Der Gleitflieger wurde erheblich beschädigt und wird vor nächsten Dienstag kaum wieder gebraucht werden können.

### Für Sympathiestreit.

Mitglieder der Tin Plate Workers Intern. Protective Association.

Pittsburg, 3. Juli. Der von den Mitgliedern der Amalgamated Association of Iron, Steel & Tin Workers gegen die American Steel & Tin Plate Co. erklärte Streit wird allem Anschein nach von den Mitgliedern der Tin Plate Workers' International Protective Association unterstützt werden. Die Lohnscala der Lehrgenannten läuft am 15. Juli ab, und etwa 3000 Mitglieder der Organisation, die in New Castle, Pa., beschäftigt sind, haben sich bereit erklärt, am 15. Juli einen Sympathiestreit zu erklären, ehe der Versuch gemacht wird, eine neue Lohnscala zu vereinbaren. Wenn dieser Sympathiestreit wirklich erklärt werden sollte, wird die Zahl der Streiker auf etwa 25,000 steigen.

In der Umgegend von Santa Barbara, Cal., wurden heute verschiedene heftige Erdstöße verspürt.

Der neuerannte Botschafter der Vereinigten Staaten für Italien, Vesphman, hatte heute dem Staatsdepartement in Rom einen Besuch ab und wurde dort sehr freundlich empfangen.

## Admiral Potter.

Präsident ernannte ihn zum Chef des Navigationsbureau's.

Machte Weltreise mit.

Washington, 3. Juli. Der Präsident hat Rear Admiral W. P. Potter zum Chef des Navigationsbureau's und zu gleicher Zeit zum Mitglied der gemeinsamen Behörde der Bundesarmee und Flotte ernannt. Rear Admiral Potter absolvierte die Flotten-Akademie in Annapolis im Jahre 1864, machte den spanisch-amerikanischen Krieg als „Executive Officer“ des Kreuzers „New York“ mit und befehligte auf der Weltreise unseres Schlachtschiff-Geschwaders die „Vermont“.

## Panik im Laden.

Eine Anzahl von Frauen und Kindern dabei verlegt.

In Detroit, Michigan.

Detroit, Mich., 3. Juli. In Kresge's 5 und 10 Cent Laden an der Woodward Avenue fand heute Eröffnung statt, und Tausende von Kauf lustigen hatten sich eingefunden, so daß sämtliche Stodwerke des Gebäudes dicht besetzt waren. Im zweiten Stockwerk, wo Schmuckstücken und Porzellan ausgestellt waren, drängten sich mehrere hundert Frauen um die Verkaufstische und waren begierig, die dort ausgestellten Gegenstände zu sehen. Dabei entstand ein furchtbares Gedränge, und mehrere Frauen, die in diesem Gedränge ernstlich bedroht waren, schrien „Feuer“, weil sie dachten, daß alle den Ausgängen zufliehen würden und sie selbst dann aus dem Gedränge leicht heraus kommen könnten. Der Ruf „Feuer“ war das Signal zu einer Panik, die das Schlimmste befürchten ließ. Wengleich die Polizei sofort zur Hilfe gerufen wurde, gelang es ihr doch nicht, die Ordnung aufrecht zu erhalten und zu verhindern, daß mehrere Frauen und Kinder schwer verletzt wurden. Es ist fast ein Wunder zu nennen, daß Niemand bei der Aufregung getödtet wurde.

## Opfer der Flammen.

Sechs Personen in dem Städtchen Cobalt verbrannt.

Toronto, Ont., 3. Juli. Bei einem Feuer, das gestern den ganzen nördlichen Teil des Städtchens Cobalt in Asche legte und einen Schaden von rund einer halben Million anrichtete, fanden sechs Personen, vier Kinder afrikanischer Familien, ein Mann und ein französisches Dienstmädchen einen qualvollen Tod. Mehr als 2000 Personen sind durch das Feuer obdachlos geworden und leiden infolge des Mangels an Lebensmitteln Noth. Das Feuer brach in einem chinesischen Restaurant aus verbreitete sich so schnell, daß durch Löscheversuche auch nicht das geringste ausgerichtet werden konnte. Unter den zerstörten Gebäuden befinden sich die große katholische Kirche, mehrere Schulen und Hotels.

Zwanzig Personen getödtet Einwärts ein Schiffsverwand in Newport, England.

Newport, Monmouthshire, England, 3. Juli. Gestern stürzte hier plötzlich die Westwand der neuen Schleuse, die als Eingang zu der Alexandra-Werfte benutzt werden sollte, ein, und nach den bis heute Mittags bekannt gegebenen amtlichen Berichten haben etwa zwanzig Personen dabei ihr Leben eingebüßt. Mehr als zwölf sind verletzt worden, einige davon so schwer, daß sie kaum mit dem Leben davorkommen werden. Die Umgekommenen und Verletzten waren mit anderen Arbeitern damit beschäftigt, die Vorarbeiten zum Legen des Fundaments einer neuen Mauer auszuführen, als eine der alten Mauern und furchtbarem Getöse einstürzte. Unter den Trümmern sind noch einige Arbeiter lebendig begraben; aber es erscheint fraglich, ob es möglich sein wird, sie zu retten.

## Kanzler-Candidaten.

Auch der deutsche Botschafter in Washington genannt.

New York, 3. Juli. Von einer Neugleichs-Agentur ist heute hier die Nachricht eingetroffen, daß unter den deutschen Staatsmännern, die als mutmaßliche Nachfolger des Fürsten Bülow genannt werden, heute auch der Name des deutschen Botschafters in Washington, Grafen Heinrich von Bernstorff und der des deutschen Botschafters in Tokio, Barons Rummel von Schwarzenstein erwähnt worden sind. Der Lehrgenannte war früher Sekretär der deutschen Botschaft in Washington.

— Etwa 46 Wittwen im Alter von 20 bis 70 Jahren hielten gestern in Beroid, Pa., ein Jahresfest ab, zu dem sich trotz freundlicher Einladung kein Mann eingefunden hatte.

## Anziehende Apotheke.

Niesen-Quantitäten von Schnaps für „Gesundheitszwecke.“

Im trockenen Distrikt.

Bristol, Va., 4. Juli. Hier findet am nächsten Donnerstag eine Local Option-Wahl statt, und die Campaigne, die seit einiger Zeit von den „Trockenen“ sowohl wie den „Rassen“ geführt wird, ist eine der erbittertsten, die je vorher hier geführt worden sind. Nachdem vor zwei Jahren die „Trockenen“ bei der Wahl den Sieg davongetragen hatten, wurde von der Staatsgesetzgebung in Abington, Va., einem 15 Meilen entfernt von hier gelegenen Städtchen, eine Apotheke errichtet, die mit dem Verkauf von Schnaps, der natürlich nur für „medizinische Zwecke“ gebraucht wird, glänzende Geschäfte gemacht hat. Von den „Rassen“ wird darauf hingewiesen, daß der Gebrauch von Schnaps in dieser Stadt, seitdem die Wirthschaften abgeschafft sind, eher zuseher aber nicht abgenommen hat und daß man während der letzten zwei Jahre auf den Straßen mehr Betrunkene gesehen hat, als je zuvor. Während der letzten zwölf Monate haben 138,000 Personen von hier die Straßenbahn nach der nahen Stadt Abington benutzt, und alle hatten Retourbiletts gekauft. Früher belief sich der Straßenbahnverkehr auf kaum einige Tausend Personen während des Jahres. Die Apotheke und der dort nur zu „medizinischen Zwecken“ verkaufte Schnaps läßt auf die „trockenen“ Bewohner Bristol's eine so riesige Anziehungskraft aus.

## Burden entlassen.

Zwei Fleisch-Inspektoren der Regierung in St. Louis.

St. Louis, Ill., 4. Juli. Dr. L. B. Michael und Julius Bischoff, zwei von der Bundesregierung in hiesigen Schlachthäusern angestellte Fleischinspektoren, wurden heute plötzlich entlassen. Beide erklärten, daß ihre Entlassung wahrscheinlich deshalb erfolgt sei, weil sie in der Untersuchung betreffs der von dem früheren Fleischinspektor Harms erhobenen Beschuldigungen Aussagen machten, die die Behauptungen Harms' bestätigten. Die mit der Untersuchung beauftragte Commission hat in ihrem Bericht die von Harms erhobenen Beschuldigungen für grundlos bezeichnet.

## Garley, der Ausfällige.

In einem Hospital in New York jetzt untergebracht.

New York, 4. Juli. In dem Gepäckwagen eines Passagierzuges der Pennsylvania-Eisenbahn traf heute Vormittag John R. Garley, der Ausfällige, der längere Zeit in einem einsamen Zelt in der Nähe von Washington verpflegt worden war, hier ein und wurde sofort nach dem New York Hospital für Haut- und Arestkrankheiten gebracht, wo er von sachverständigen Aerzten untersucht werden soll. Nach der Ansicht der Vorsteherin der Anstalt ist Garley gar nicht mit dem Ausfälligen behaftet, sondern leidet nur an einer fremdartigen, nicht gefährlichen und vor allem nicht ansteckenden Hautkrankheit.

## Allerlei Desevchen.

In Nashville, Tenn., starb gestern Col. William C. Latoom, einer der Redakteure des „Nashville American“.

In Genf sind große Vorbereitungen zur Feier des 400. Geburtstages von Johann Calvin am 10. Juli getroffen.

In Doris, Frankreich, unternahm gestern der französische Luftschiffer M. Bieriot mehrere erfolgreiche Probefahrten mit seinem Luftballon.

In Omaha erschoss gestern Frank Henry, ein Ruffschur, seine von ihm getrennt lebende Gattin in dem Hause seiner Schwiegermutter und entfloh.

Bei einem furchtbaren Gewittersturm, der gestern die Umgegend von Denver heimsuchte, wurden in Südb Denver zwei Kinder vom Blitz erschlagen.

In San Francisco wurde gestern Benjamin Wellington Soule wegen Abnehmens von Drohbriefen an Rudolf Spreckels zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

In Janesville, Pa., brannten Anaben gestern zur Feier des „glorreichen Bierens“ ein Feuerwerk ab und verursachten dadurch ein Feuer, das neun Häuser in Asche legte und einen Schaden von \$23,000 verursachte.

In Berlin, Paris und London begannen die amerikanischen Colonien schon Samstag mit der Feier des Unabhängigkeitstages. Zu Aarhus in Dänemark waren gestern 3000 Amerikaner zur Feier des „glorreichen Bierens“ versammelt.

Auf einem Hügel bei Capriano, dem antiken Capua, stieß man bei Ausgrabungen auf eine prähistorische Todtenstadt. Man hat bisher 100 Gräber mit reichem Bronze-Inhalt ausgegraben. Umweit davon kam auch eine Todtenstadt aus dem Kaiserreich zum Vorschein, die indessen nur wenig Werthvolles enthielt, da sie offenbar von Barbaren schon geplündert worden war.



# Leser!

## Achtet auf die neue

# Prämienbuch-Liste

## in nächster Nummer!

